

Produkte der Filialen durch Software überprüfen

UNTERNEHMEN Ralf Guttman hat die Firma „Hyperspace“ innerhalb von 15 Jahren aufgebaut

Die Mitarbeiter programmieren Managementsysteme. Optimale Lösung für Unternehmen finden.

VON JULIA GRIMM

SCHORTENS – Wenn in einer Filiale die Backwaren ausgehen, dann kann die Zentrale des Unternehmens so etwas über ein Smartphone erkennen und die Brote nachbestellen. Eine Software ermöglicht den Unternehmen, die Arbeitsabläufe zu verbessern und die Waren strategisch zu überprüfen, ohne dass ein Mitarbeiter dafür quer durch Deutschland fahren muss. Das Schortenser Kleinunternehmen Hyperspace GmbH sorgt seit 15 Jahren dafür, dass solche Kontrollen (Strategisches Controlling) übers Internet oder Smartphone möglich sind.

Gerade Großunternehmen wie Volkswagen, die Deutsche Bahn oder „Hol' Ab!“ gehören zu den Abnehmern des Softwareherstellers. Die Schortenser Firma hat sich auf sogenannte Audits und Revision spezialisiert. Dazu zählen unter anderem das Projekt-, Wissens-, Qualitäts- und Risikomanagement. Angehende Projekte können so geplant werden, dass das Programm beispielsweise die kürzeste Fahrstrecke auswählt und die Fahrt zu Firmenstandorten koordiniert. Gleichzeitig kann

ein Unternehmen die Einhaltung der Richtlinien und Standards seiner Franchisefirmen direkt über die Zentrale prüfen. „Etwa 20 000 Überprüfungen durch die Zentrale gibt es pro Jahr bei den Filialen“, sagt Guttman.

Möglich ist das, indem die Daten im Rechenzentrum „Hostway“ in Hannover gespeichert werden und von dort jederzeit abrufbar sind. In dieser „Cloud“ können Unternehmen auch Änderungen der Richtlinien speichern, die dann an die Franchise-

partner per E-Mail geschickt werden. „Mit einer Bestätigung geben die Partner dann an, dass sie die Neuerung erhalten haben“, erklärt Ralf Guttman.



Als Einzelunternehmer hat Ralf Guttman 1998 mit der Entwicklung von Software in Peine begonnen. Seine Frau

Anja stieg als Verwaltungsangestellte ein knappes halbes Jahr später mit ein. Guttman hat das Programmieren im technischen Zentralarchiv bei Krupp gelernt. Die Feinheiten hat er sich selber beigebracht.

Den Firmennamen hat sich Guttman in den 90er Jahren ausgesucht. Hyperspace war damals der Oberbegriff fürs Internet. Der Firmenname ist auch europaweit als Marke geschützt.

2009 zog die Firma nach Schortens. Für Ralf und Anja Guttman war es ein Heim-

kommen nach langer Zeit, denn das Ehepaar stammt aus der Region.

Alexander Lesser entwickelt als Senior-Programmierer seit sieben Jahren bei Hyperspace die Software. Das Unternehmen bildet auch seit mehreren Jahren aus. Roman Majewski ist seit Juni dieses Jahres mit der Lehre zum Fachinformatiker in Anwendungsentwicklung fertig. Im dritten Lehrjahr ist Tammo Prieß. „Wir suchen noch nach einem Auszubildenden für 2014“, sagt Ralf Guttman.



Zum Team der Firma gehören (von links) Roman Majewski, Ralf Guttman, Alexander Lesser, Anja Guttman und Tammo Prieß.

BILD: JULIA GRIMM